

Für Wendepunkte im Leben

**Nicht an Land, sondern im Boot:
Die TURNING POINT Stiftung öffnet
jungen Menschen mit Beeinträchtigungen
Türen zu Selbstwirksamkeit und
Gemeinschaft. So geht Inklusion!**

Auf Knien bewegt sich Jonny im Vorschiff von einer Seite zur anderen. „Ich hab’ alles im Griff“, verkündet der 7-Jährige stolz. Dabei zieht er nochmal an der Leine und setzt das Vorsegel damit etwas dichter. Er strahlt übers ganze Gesicht. Seinen Rollstuhl hat er auf dem Bootssteg gelassen. Gemeinsam mit drei anderen Kindern mit verschiedenen Beeinträchtigungen und zwei Trainerinnen der TURNING POINT Stiftung (TPS) segelt er auf einer Sonar über den Bodensee.

Das Ruder in die Hand nehmen

Die Freude am Segeln, die Begeisterung, ein Boot steuern zu können und das Erleben von Selbstwirksamkeit – das sind mögliche Wendepunkte im Leben junger Menschen und Kern der Arbeit der TPS.

„Segeln ist wie das Leben“, sagt Geschäftsführer Jens Kroker.


„Du steuerst das Boot mit deinen Fähigkeiten – so wie du auch dein Leben lenkst. Das Boot ist dein Werkzeug, wie im Alltag Smartphone oder Laptop. Wasser, Wind und Wetter? Die spiegeln die Gemeinschaft mit ihren Regeln, in der du dich bewegen musst. Vieles wird dabei einfacher mit dem Segel-Team. So, wie mit den Menschen, die uns im Leben begleiten.“

Gerade für junge Menschen mit Beeinträchtigung wird das spürbar: Mit ihren eigenen

Stärken und einem passenden Hilfsmittel kommen sie Schritt für Schritt selbstständig voran. Das schafft Selbstvertrauen, weckt Hoffnung – und macht einfach richtig Spaß. Dieses Erlebnis möchte die TPS möglichst vielen jungen Menschen ermöglichen. Deswegen unterstützt sie Segelvereine und Segelschulen deutschlandweit dabei, inklusive Angebote für junge Menschen auszubauen. Dabei sind alle willkommen, die segeln möchten: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit körperlichen, psychischen und/oder intellektuellen Beeinträchtigungen. Aber auch solche, die in schwierigen sozialen Verhältnissen leben.

Inklusion auf dem Segelboot

Stiftungsgründer Heinz Peter (Pit) Schmidt segelt selbst seit seiner Kindheit. Als Eigner und Initiator förderte er viele Jahre ein Jugendteam und wurde mit ihnen gegen Profi-Segler sogar Europameister. Dabei erlebte er, wie die jungen Segler als Crew zusammenwuchsen, gemeinsam anspruchsvolle Situationen meisterten und lebenslange Freundschaften schlossen. Aus dieser Erfahrung entstand die Idee, jungen Menschen mit sozialen Benachteiligungen, physischen und intellektuellen Beeinträchtigungen den Zugang zum Segelsport zu ermöglichen. „Mitglied einer Gemeinschaft sein zu dürfen, in der jede Person für die andere je nach ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten einsteht und dadurch persönliche Wendepunkte im Leben erreichen kann, empfinde ich als ein besonderes Privileg. Dies möchte ich mit der Turning Point Stiftung durch den Segelsport auf breiter Basis vor allem eingeschränkten oder benachteiligten jungen Menschen ermöglichen.“

Im Jahr 2021 traf Pit dann auf den international erfolgreichen Segler Jens Kroker. Gemeinsam mit ihren Partnerinnen Sabine Kroker-Hohmann und Erika Ziegler gründeten sie die gemeinnützige TPS mit Sitz in Heidelberg. Kurz darauf schlossen sich die erfahrenen paralympischen Trainer Bernd Zirkelbach und Christian Bittner der Stiftung an. Mittlerweile zählt das Team 20 Mitglieder. Darunter nicht nur Segeltrainer*innen, sondern auch Mitarbeiter*innen aus psychologischen und pädagogischen Arbeitsfeldern. 



Gruppenfoto beim WENDEKURS am Cospudener See bei Leipzig.



Nachhaltige Entwicklung braucht langfristige Kooperation

Ob Traditionsverein mit über 1.000 Mitgliedern an der Küste oder kleiner Segelverein an einem Baggersee - manchen fehlt es an einer barrierearmen Infrastruktur, vielen an Wissen und Erfahrung in inklusivem Segeln. Das Erfreuliche: Die meisten sind hochmotiviert, gemeinsam mit der TPS Möglichkeiten zu identifizieren und Ziele zur Inklusionsförderung zu setzen. Fokus ist, den Kindern und Jugendlichen durch langfristige Integration in die Vereine - sozial wie auch sportlich - einen nachhaltigen Wendepunkt im Leben zu ermöglichen. Deshalb begleitet die TPS ihre Kooperationspartner auch langfristig, mit Erfahrungswissen, personell und, wenn nötig, auch finanziell.

Um zu wissen, wie wirksam das Engagement ist, begleiteten erziehungswissenschaftliche Bereiche verschiedener Universitäten von 2022 bis 2025 die Veranstaltungen der TPS wissenschaftlich. Sie untersuchten, inwiefern das Segeln jungen Menschen mit Benachteiligungen zu mehr

Selbstvertrauen, Mut und Lebensfreude verhilft. Dazu entwickelten die Fakultäten niedrigschwellige Fragebögen, die die Teilnehmenden weitgehend selbstständig ausfüllen konnten. Mit dem Wissen entwickelt die TPS ihr Angebot weiter.

Schulunterricht auf dem Segelboot

Die TPS geht immer auch neue Wege. So auch in Heidelberg. In Kooperation mit der Segelschule Gehrlein segeln Schüler*innen der Marie-Marcks-Schule, einer Förderschule im Stadtteil Bergheim, wöchentlich - und das im Unterricht. Die Kinder tauchen in ein ganz neues, unbekanntes Terrain ein. Sie schalten ab vom oft anstrengenden und belastenden Alltag. Sie nehmen das Ruder in die Hand und haben dabei noch jede Menge Spaß, für sich allein und zeitgleich in der Gemeinschaft mit den Klassenkamerad*innen. Eine wichtige, mal ganz andere Inklusionsaktivität in unserer Region. Der Bedarf ist da, die Anträge auf Unterstützung für 2026 auch. More to come ...

Veranstaltungsformate der TPS:

- **WENDESTART:** Begleitung und Unterstützung einer ersten vereins-eigenen inklusiven Segelveranstaltung.
- **WENDEKURS:** Viertägige Veranstaltung für bis zu 60 Teilnehmende, organisiert vom Segelverein gemeinsam mit TPS. Die TPS-Crew reist dafür mit bis zu vier Segelbooten vom Typ Sonar an. Zuzüglich ein Praxis-Workshop Inklusion für engagierte Vereinsmitglieder.
- **WENDEFÖRDERUNG:** Finanzierungen, beispielsweise von Trainer*innen-Honoraren, um inklusive Segelaktivitäten zu ermöglichen.
- **WENDEAKADEMIE:** Regelmäßige Weiterbildungen und Erfahrungsaustausch vor allem in den Wintermonaten.



© Fotos: Turning Point Stiftung